



Jahresbericht Medizinische Fakultät 2019

Allgemeines

Fakultätsleitung:

Per 1.8.2019 hat Frau Prof. C. **Lengerke** die Nachfolge von Prof. R. **Brunner** im Vizedekanat Nachwuchsförderung angetreten. Die übrige Fakultätsleitung blieb unverändert.

Neue Professuren:

Zu strukturellen Professuren an der Medizinischen Fakultät wurden durch den Universitätsrat die folgenden Persönlichkeiten gewählt:

- Prof. Michael **Bornstein**, Professor für Oral Health & Medicine (Antritt 1.1.2020)
- Prof. Caroline C.W. **Klaver**, Professorin für Genetic Epidemiology of Ophthalmic Diseases (20 % Doppelprofessur, Antritt 1.7.2019)
- Prof. Marios **Psychogios**, Professor für Neuroradiologie (Antritt 1.7.2019)
- Prof. Carlo **Rivolta**, Professor für Ophthalmic Genetics and Genetic Epidemiology (Antritt 1.7.2019)
- Prof. Botond **Roska**, Professor für Vision Research (Antritt 1.4.2019)

Eccellenza Professorial Fellowship des SNF:

Prof. Mathieu **Sarracanie**, Departement Biomedical Engineering (DBE)

Die Medizinische Fakultät der Universität Basel verlieh die Würde eines Doktors ehrenhalber an Prof. em. Dr. Ruedi **Lüthy**, der seit den 1980er-Jahren als Pionier zur Bekämpfung der HIV/Aids-Infektion beitrug. Als einer der ersten Kliniker und Forscher in diesem Bereich trug er mit selbstlosem Einsatz und Menschlichkeit weltweit in hervorragender Weise dazu bei, das Verständnis dieser Krankheit zu vertiefen sowie damit Diagnostik und Therapien wesentlich zu verbessern. Lüthi war an der Etablierung einer HIV/Aids-Klinik und dem Lighthouse in Zürich beteiligt, ebenso 2004 an der Gründung einer ambulanten HIV-Klinik in Harare (Simbabwe).

Der Preis der Medizinischen Fakultät, gestiftet von den fünf universitären Spitälern der Nordwestschweiz, ging an Dr. Martin **Diebold** für seine hervorragende Dissertation.

Berichte aus den Vizedekanaten:

Nachwuchsförderung (Prof. C. Lengerke)

Bericht Habilitationskommission

Die Habilitationskommission setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Prof. Claudia Lengerke (Präsidentin ab 1.8.2019, vorher Prof. Reinald Brunner), Prof. Antje Welge-Lüssen, Prof. Elisabeth Zemp Stutz, Dr. Martina Hafner, Prof. Marijke Brink, Prof. Stefan Borgwardt, Prof. Andreas Filippi, Prof. Raphael Guzman, Prof. Birgit Donner, Prof. Martin Siegemund, Prof. Michael Sinnreich.

In der Berichtsperiode fanden 6 Sitzungen statt. 31 Habilitationsanträge wurden erfolgreich abgeschlossen, 7 Damen und 24 Herren.

Bericht Titularprofessorenkommission

Die Titularprofessorenkommission setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Prof. Claudia Lengerke (Präsidentin ab 1.8.2019, vorher Prof. Reinald Brunner), Prof. Nicole Probst-Hensch, Prof. Daniel Bodmer, Prof. Jens Bremerich, Prof. Tobias Derfuss, Prof. Thomas O. Erb, Prof. Dirk J. Schaefer, Prof. Marc Graf, Prof. Jürg Schwaller, Prof. Clemens Walter.

In der Berichtsperiode fanden 3 Sitzungen statt. Der Universitätsrat hat 21 Titularprofessorentitel verliehen, davon 3 an Damen und 18 an Herren.

Lehre (Prof. F. Zimmermann)

Departement of Biomedical Engineering (DBE):

Im Bereich des Department of Biomedical Engineering haben sich die Zahlen der Doktoranden wiederum erhöht und liegen aktuell bei 53 Teilnehmer*innen. Das PhD Programm hat in wöchentlichen Seminaren und einer Summer School internationale Expert*innen eingeladen. Dies ermöglichte eine vertiefte fachliche Vernetzung und eine stetige Inspiration für die Doktoranden.

Im Herbst ist der Master of Science-in Biomedical Engineering zum zweiten Mal mit erhöhten Studierendenzahlen gestartet (21 Student*innen, 40 % mehr als im HS2018). Einige Studierende vom HS 2018 haben im Herbst die Masterarbeit angefangen und wir erwarten somit die allerersten Absolventen des Studiengangs im Frühling 2020. Auf Basis regelmässig eingeholten Rückmeldungen von Studierenden und Dozenten wird der neue Master laufend angepasst und optimiert. So wurde die Wegleitung im Sommer überarbeitet und fakultär verabschiedet. In der neuen Version sind die passenden Kurse der zwei Module (Biomaterials Science und Nanotechnology bzw. Image-Guided-Therapy) des zweiten Semesters detaillierter definiert, um eine optimale Kombination der Kurse zu garantieren.

Die regelmässigen Sitzungen des Teaching-Committee's mit einer sorgfältigen Auswahl der Studierenden und die laufende Anpassung von Details in der Lehre haben sich als wertvoll erwiesen: die Rückmeldung zur Zufriedenheit mit den Lehrinhalten von Seiten der Studierenden liegen auf einem hohen Niveau (4 von max. 5 Punkten), ebenso die Rate der Weiterempfehlungen (8 von max. 10 Punkten).

Humanmedizin:

Im Jahr 2019 wurden Massnahmen für einen verbesserten Lernerfolg im Wahlstudienjahr umgesetzt. Die Studierenden werden nun durch eine «Toolbox» (Lehrinhalte: Arztbriefe abfassen; Visiten führen; Umgang mit elektronischen Patientenakten) und das Vorziehen der Notfallwoche bestens auf die Anforderungen in den Kliniken und Praxen vorbereitet. Die Wegleitung zur Masterthese wurde modernisiert, sodass allen Studierenden in Ergänzung zum regulären Studium auch beim Erstellen der Masterarbeit ethische, statistische und strategische Überlegungen für die Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten vermittelt werden. Als neues Modul wurde im Bereich des Masterstudiums begonnen, individuell wählbare Projekte für die Studierenden zu erzeugen. In diesen als Sommer- oder Winterschule bzw. über kontinuierlich über ein Semester laufenden praxisnahen Modulen werden vielfältige Inhalte vermittelt, sodass die Studierenden Kenntnisse nach eigenem Wunsch vertiefen und praktisch anwenden können. Ein weiterer Ausbau ist über die nächsten Jahre vorgesehen. In diesen Projekten sind auch Module der interprofessionellen wie komplementärmedizinischen Lehre integriert.

Im Jahr 2019 nahmen aus Basel 166 Kandidatinnen und Kandidaten am Staatsexamen teil. Im Multiple-Choice-Test lag die Rate richtiger Antworten bei 77% (SD: 5,9 %), mit einer Bestehens Quote von 100%, bei der praktischen Prüfung bei 72 % (SD: 5 %) mit einer Bestehensquote von 99 %.

Institute für Pflegewissenschaften (Institute of Nursing Science, INS):

Das INS arbeitete an einer Curriculumsrevision mit einem zusätzlichen Schwerpunkt auf Pflegefachpersonen mit erweiterten klinischen Kompetenzen (Nurse Practitioner), die als Teil von interprofessionellen Teams in Zusammenarbeit mit Ärzt*innen entsprechend Daten internationaler Studien zu einer verbesserten Gesundheitsversorgung und günstigeren Gesundheitskosten beitragen können. Die dazu erforderliche formative Studiengangevaluation wurde abgeschlossen, fokussierend auf Fragestellungen zur Ausdehnung des Vertiefungsschwerpunktes Advanced Practice Nurse mit der Integration der Nurse Practitioner Ausbildung (internationaler Standard: 900 klinische Stunden). Der Bedarf der Praxispartner für diese neue Rolle wurde eruiert, Tätigkeitsfelder und Kompetenzprofile sowie mögliche Konfliktfelder identifiziert, intensive Gespräche mit den Kantonen Baselland und Jura geführt und der Bedarf bei den Studierenden erhoben. Gerade im Hausarzt-, ambulanten und Langzeitpflegebereich besteht ein hoher Bedarf nach Nurse Practitioners mit einer erweiterten klinischen Ausbildung. Bei allen Befragten war der Mehrwert für das Gesundheitssystem im Sinne einer verbesserten Kontinuität, Koordination und Qualität in der Versorgung klar, wie auch der Mehrwert für Studierende (Karrieremöglichkeiten, Erhalt im Beruf) und für die Universität (enge Verknüpfung von Forschung und Praxis, Vorreiterrolle in der Schweiz). Die grösste Herausforderung zeigt sich im Ausbau der klinischen Ausbildung mit Praktikumsplätzen in der Grundversorgung und der damit verbundenen finanziellen Belastung aller Partner. Die Arbeiten in der Revision wurden gleichzeitig genutzt, um andere Themen im Curriculum noch besser aufeinander abzustimmen (z. B. Statistikurse, Clinical Assessment und Pharmakologie) und transversale Themen einzuführen (Ethik, interprofessionelle Zusammenarbeit, patientenzentrierte Kommunikation).

Zahnmedizin:

Seit Beginn des Herbstsemesters 2019 konnten alle regulären Lehrveranstaltungen im Neubau an der Mattenstrasse abgehalten und wieder durch praktisch orientierte Sonderveranstaltungen ergänzt werden. 150 Studierende wurden im Bachelor- und Masterstudiengang Zahnmedizin ausgebildet. Im 3. Bachelor-Studienjahr wurden im Phantomkurs eine Fortbildung zur Herstellung indirekter Restaurationen am Phantommodell sowie ein experimenteller Kurs mit Scherversuchen an Rinderzähnen angeboten und Studierende in ergonomischer Arbeitshaltung mit praktischen Kräftigungsübungen geschult. Zu Beginn des 1. Master-Studienjahres haben sich die von allen Kliniken gemeinsam gestalteten Wissenschaftstage als sinnvolle Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten erwiesen. Es fanden weitere klinisch-praktische Übungen zu Implantat-Rekonstruktionen, zu Traumatologie und Laserchirurgie, zur radiologischen Bildgebung und zur Parodontalchirurgie statt. Die Studierenden hatten im Frühjahrssemester ferner die Gelegenheit, an der Online-Veranstaltung „Stomatologie und orale Pathologie bei Kindern und Jugendlichen“ teilzunehmen, bei welcher alle Schweizer Universitäten sowie weltweit ca. 80 weitere Universitäten teilnehmen (POH KFO), und konnten an der 28. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Alters- und Special-Care-Zahnmedizin teilnehmen, die in diesem Jahr durch die Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin des UZB ausgerichtet wurde.

Im Berichtsjahr erreichten 26 Studierende ihren Abschluss als „Bachelor of Dental Medicine“ und 25 Studierende den Abschluss „Master of Dental Medicine“. Es wurden 18 zahnmedizinische Dissertationen erfolgreich abgeschlossen (davon 12 durch das UZB betreut).

Datenerhebung, Stichtag 31.12.19 (Vorjahreszahlen in Klammern)

A. Fakultät

Besetzte Stellen:

Professuren gemäss Kategorieneinteilung der Universität:

Professuren	14 (12)
Klinische Professuren	83 (81)
Associate Professuren	12 (14)
Stiftungsprofessuren	3 (3)
Assistenzprofessuren mit Tenure Track	8 (8)
Assistenzprofessuren inklusive SNF Professuren	12 (9)
Titularprofessuren	242 (240)
Privatdozierende	254 (247)

Beförderungen/Ernennungen/Wahlen:

Berufungen.....	5 (5)
Ernennung Assistenzprofessuren mit TT	0 (1)
Ernennung Titularprofessuren.....	21 (22)
Habilitationen	31 (33)
Umhabilitationen	0 (0)

B. Dekanat

Vollzeitstellenäquivalente

Dekan	0.5 (0.5)
Vizedekane	1.75 (1.75)
Mitarbeitende	27.05 (25.05)

C. Studienangebot

Bachelorprogramme.....	4 (4)
Masterprogramme.....	5 (5)
PhD Programme	7 (7)

D. Studierende

Studierende pro Studiengang

Humanmedizin:	
Bachelor	578 (563)
Master	582 (557)
Zahnmedizin:	
Bachelor (3. SJ).....	27 (31)
Master	51 (52)
Pflegewissenschaft:	
Master	105 (101)
Sportwissenschaften:	
Bachelor (B Sc)	328 (333)
Master (M Sc).....	210 (200)
Biomedizinische Technik:	
Master (M Sc).....	33 (0)
PhD Programme:	
Medizin- und Gesundheitsethik	9 (14)
Pflegewissenschaft.....	24 (20)
Sportwissenschaften	15 (19)
Biomedizinische Technik.....	55 (43)
Klinische Forschung	47 (45)
Public Health / Epidemiologie	32 (18)
Arzneimittelentwicklung	2 (0)

Anfänger pro Studiengang

Humanmedizin:	
Bachelor	198 (200)
Master.....	205 (194)
Zahnmedizin:	
Bachelor	33 (34)
Master.....	27 (23)
Pflegewissenschaft:	
Master	27 (28)
Sportwissenschaften:	
Bachelor (B Sc)	100 (81)
Master (M Sc)	70 (69)
Biomedizinische Technik:	
Master (M Sc).....	21 (0)
PhD Programme:	
Medizin- und Gesundheitsethik (Medical and Health Ethics):	1 (6)
Pflegewissenschaft (Nursing Science):	8 (8)
Sportwissenschaften (Sports Science):.....	3 (7)
Biomedizinische Technik (Biomedical Engineering):.....	14 (11)
Klinische Forschung (Clinical Research).....	14 (14)
Public Health / Epidemiologie (Public Health / Epidemiology)	20 (7)
Arzneimittelentwicklung (Medicines Development)	2 (0)

Abgeschlossene Masterarbeiten

Humanmedizin:	167 (156)
Zahnmedizin:	25 (25)
Pflegewissenschaft:	17 (15)
Sportwissenschaften:	60 (59)

Diplome / Abschlüsse / Staatsexamen

Humanmedizin:	
Staatsexamen:	173 (159)
Bachelor:	172 (165)
Master:	166 (156)
Dr. med.	171 (171)

Zahnmedizin:	
Staatsexamen:	25 (25)
Bachelor:	26 (23)
Master:	25 (25)
Dr. med. dent.	18 (21)

Pflegewissenschaft:	
Master:	15 (15)

Sportwissenschaften:	
Bachelor (B Sc):	83 (95)
Master (M Sc) :	58 (60)

PhD Programme:	
Medizin- und Gesundheitsethik	0 (2)
Pflegewissenschaft	1 (2)
Sportwissenschaften	5 (2)
Biomedizinische Technik	1 (5)
Klinische Forschung.....	5 (3)

E. Publikationen (Stand 31. März 2020)

PUBLIKATIONEN

(1'861) Peer-Reviewte Originalarbeiten in Journals

(47) Peer-Reviewte E-Pub

(283) Peer-Reviewte Konferenzbeiträge, zitierbar

(5) Peer-Reviewte Konferenzbeiträge mit zitierbarem Abstract

(128) Andere peer-reviewte Publikationsarten (Info, etc.)

(2'324) Total

DRITTMITTEL

(27'539'843) SNF

(5'780'857) EU

(1'570'146) KTI (Konsortium für Technologie & Innovation)

(2'943'942) Andere Nationalfonds

(49'960'794) Übrige

(87'795'582) Total

F. Kosten

Rechnung 2019

Medizinische Fakultät der Universität Basel (ohne Drittmittel)

	2018	2019
klinische Medizin*		
Kantonsspital Baselland KSBL	3'374'231	3'048'314
Felix Platter-Spital FPS	1'476'529	1'427'061
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel UPK	7'729'321	6'845'542
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB	8'936'104	8'886'428
Institut für Rechtsmedizin IRM	696'316	709'295
Universitätsspital Basel USB	54'413'000	53'356'303
Clarunis		754'911
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB	10'606'531	10'508'568
Zwischentotal 1	87'232'032	85'536'422
nicht klinische Medizin**		
Departement für Biomedizin DBM (ohne klinischer Teil)	15'474'560	17'089'625
Departement Public Health DPH ***	2'745'028	2'754'521
Departement Biomedical Engineering DBE	1'199'546	1'654'420
Departement Sport Bewegung und Gesundheit DSBG	5'027'240	4'904'788
Dekanat & Fakultätsleitung Medizinische Fakultät	6'761'807	7'063'435
Zwischentotal 2	31'208'181	33'466'789
Total 1 und 2	118'440'213	119'003'211

* mit Abgeltung für Räume, Sachkosten, Overhead und Abschreibung

** nur Personal- und Betriebskosten

*** ohne Anteil Swiss Tropical and Public Health Institut (STPH) und Institut für Bio- und Medizin Ethik (IBME)